

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 5894**

# STAATSARCHIV HAMBURG

## Oberfinanzpräsident

Flg 5894

---

---

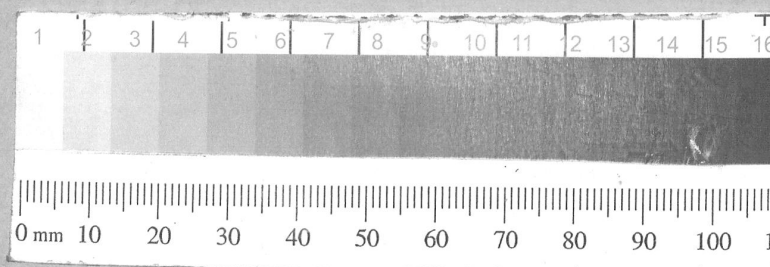
---

---

---

---

---





Bearbeiter: *F16*

Auswanderer:

*Jürchard  
Martin J.*

**I. Unterlagen:**

1. Karteifarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen:  
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Werte!)
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 2 fach)
  - a) Hauptgut:
  - b) Schmuck: *Handg.*
  - c) Reisegepäck:

**II. Bearbeitung:**

8. S. A. § 59?:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern oder Teilhabern  
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
  - a) ZSt. (Vordr.) ab am: *20. 6. 38*
  - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht *awa.* ~~Botschaftsstelle~~ Nr. *D VIII* 185/38  
vom *3. 7. 39*
12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *Kümm*
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Dritt.):  
b) Dego benachr. (Vordr.):  
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) ~~Spz.~~  
*St. Annon/Lehrwieder:* *5/7 38.*
  - b) Antragst. benachr.:

18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an R-Paßstelle):

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Aus-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.: *33 Rev.*

21. Passage-Papiere: *Italia.*

22. Paß/Pässe gesperrt ab: *24. 12. 39.*

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

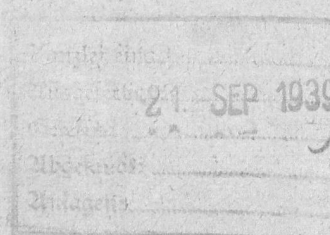
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:

29. Bemerkungen:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Beoffenstelle) *F30*

*1. Krowantz. abg.*

*2. Woly F30.*



Martin Jsrael Burchard  
Eimsb. Chaussee 61

Hamburg, den 5.5.39

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Devisenstelle

H a m b u r g

Da ich in aller Kürze nach Brasilien auszuwandern gedenke, ich aber zwecks Erteilung des Visums meine Pässe dringend benötige reiche ich der Devisenstelle anl. alle Unterlagen ein und bitte höfl. die Genehmigung zur Aushändigung der Pässe erteilen zu wollen. Die Liste meines Umzugsgutes reiche ich nach Erteilung der Visum nach.

Jch bitte noch um schnellste Bearbeitung, da ich sonst die Gefahr habe, dass ich die diesjährige Quote für Brasilien nicht mehr erfasse.

Hochachtungsvoll

Martin Jsrael Burchard

Anlagen :  
Schuldenregelungserklärung  
3 Fragebogen für Auswanderer  
Bescheinigung des Jüdischen Religionsverbandes  
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes  
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank  
Bescheinigung der Gemeindeverwaltung ( Kämmerer )  
Bescheinigung des Juweliers über Wertsachen



# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: *Maximilian Joseph Borchard*
2. Geburtsdatum: *8.6.74* Geburtsort: *Neubrückow*
3. Arier oder Nichtarier: *Jude*
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *unverheiratet*
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich).  
*Wife Frau Borchard geb. Borchard  
geboren 24.3.81 in Hannover*
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
*Erz. Josef Borchard, Neubrückow nach Brasilien  
(Sohn)*
7. Wohin wollen Sie auswandern? *Brasilien*
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? *seit 1/3. 1936 selbstständig (Felle & Wolle)*  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher?  
*nein*
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? *nein*
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? *nein*
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? *Einbürgerung*
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? *1/3.36 in Hamburg, seit 1. April in Neubrückow*
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? *Nein*
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Rechts- & Steueramt*

Haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? *Nein*  
*H. Köhli - Lindestr. 11*  
*Gummi- und Kautschukfabrik*  
*24. 1. 39*

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: RM 400.-

b) Bankguthaben bei Kresdner Bank 307.-

Guthaben am 1. 1. 39 RM 307.-

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): Keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Vermalters): Haus in Puchhau  
Nähe in Puchhau, Kipplinsstr. 146 B. ist verkauft, Grundbesitz  
ist auf uns.

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

RM 300.- von Puchhau keine Briefe in Gielow.

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

Keine

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): Wertsachen = 4 Uhren, 4 Schmuck, 4 Halsketten, 4 Zehner.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) keine. Rep. 1. Kuchhau in

Kuchhau RM 3000.-, K. Puchhau 300.-, Frau Brücken in

Brückendorf 4 Kuchhau RM 500.-, Frau Camiro, Kuchhau RM 600.-

Karl Kuchhau, Puchhau RM 250.- (sind Hausgrundstücke übernommen)

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

Keine

Anforderung 1. Teil von Otto Kuchhau, Puchhau RM 600.-

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 1. Mai 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Martin Israel Burckhard

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer: Giesb. Straße

61 4



# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Martin Jermal Brühlard
2. Geburtsdatum: 8.6.74 Geburtsort: Kückwühlau
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich).  
Chefrau Frida Jermal Brühlard geb. Rumbach  
geboren 24.3.81 in Hannover
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
Fritz Jermal Brühlard, Kückwühlau nach Brasilien  
(Vater)
7. Wohin wollen Sie auswandern? Brasilien
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? bis 1/3. 1936 selbständig (Falla & Wella)  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher?  
nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? nein
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? nein
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Schweiz
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? 1/3. 1936 in Hamburg, bis dahin in Kückwühlau
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? kein
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechts Anwalt

St. Pauli Finanzamt 64281  
Zimmerleitzmannstr

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: Rm 400.-

b) Bankguthaben bei Fresenius Bank

Guthaben am 5.5.39 RM 307.-

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): Keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): Kaiser-Wiese in  
Heidenheim, Heidenheimstr. 116 B. H. von Knapf. (Jungfernhäuser Hof  
mit aus)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Rm 300.- von Rüdiger Burckhardt in Gießen.

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

Keine

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): Wach ca 100.- = 4 Uhren, 4 Taschenuhren, 4 Ketten, 4 Fabeln.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) Keine. Nur 1 Wechselbank

in Heidenheim Rm 300.- W. Knapf & Heidenheim Rm 300.- Frau Winder

in Heidenheim 4 Heidenheim Rm 100.- Frau Lamm Heidenheim Rm 600.-

Herr Knapf Heidenheim Rm 250.- (Herr Knapf übernimmt)

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

Keine  
Keine Darlehen von Otto Knapf, Heidenheim Rm 600.-

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§. 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 5. Mai 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Martin Israel Burckhardt

Wohnort

Heidenheim

Straße und Hausnummer:

Gimstädter Chaussee

Q15



# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Martin Jarael Bruchard
2. Geburtsdatum: 8.6.74 Geburtsort: Neubuckow
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich).  
Chefrau Frida Jara Bruchard geb. Rumbauer  
geboren 24.3.81 in Hannover
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.  
Eritz Jarael Bruchard, Neubuckow near Brasilien  
(Sohn)
7. Wohin wollen Sie auswandern? Brasilien
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? bis 1/3.1936 selbständig (Falla & Walle)  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher?  
nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? nein
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? nein
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? Deutschland
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? 1/3.36 in Hamburg, bis heute in Neubuckow
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? Nein
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Bayern, Abgaben

Sp. Kautli-Finanzamt 06/201  
Gunnar Liebmansstr

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: RM 400.-

b) Bankguthaben bei Induna Bank

Guthaben am 5.5.39 RM 307.-

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): Keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): Haus in Puchheim  
Wiese in Puchheim, Kröppelmannstr. 146 B. 7. J. verkauft, Grundstück  
ist weg aus.

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

Keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

RM 300.- von Puch. Brücken in Linde

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

Keine

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): Wert 100.- 4 Halsketten, 4 Uhren, 4 Ketten.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) Nein. Nur 1 Wechselbank in

Lehrer RM 300.- W. Brühlstr. Puchheim RM 300.- Frau Brühlstr. in Br.

Wendrop. Puchheim RM 500.- Frau Brühlstr. Puchheim RM 600.-

Wendrop. Puchheim RM 250.- (für Hausverkauf übernommen)

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

Keine  
Einzahlung Darlehen von Otto Rosenbaum, Wundtstr. RM 600-

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 5. Mai 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Markus Isack Burckard

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer: Wandsb. Chaussee

14



## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

*Hamburg* den, *5. Mai 39*

*Martin Israel Gurikow*  
(Eigenhändige Unterschrift)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 18. Februar 1939.

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Martin Israel B u r c h a r d, geb. am 8. Juni 1874,  
und seine Ehefrau Frida Sara geb. Rosenbaum, geb. am 21. März 1881,  
wohnhaft in Hamburg 19, Eimsbütteler Chaussee 61 IV,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Herrn M. J. Burchard,  
Hamburg 19,  
Eimsbütteler Chaussee 61 IV.



Im Auftrage:

*Molun*

Auf Ihren Antrag vom 6. II. 39.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

*Frida Sara B u r c h a r d, Hbg. Eimsbüttler Chaussee 61 <sup>4</sup>*

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 17.4.39

Reichsbankhauptstelle

*[Signature]* *[Signature]*



Steuer-Nr.: 66/281

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei  
der Zentralen Paßstelle - Devisenstelle - Zollbehörde -.

Gültig bis 31. Juli 1939.

Der **Martin Israel Burchard**

geboren am 8.6.74. in **Neubuckow i. M.**

und seine Ehefrau **Frieda Sara**, geb. **Rosenbaum**

geboren am 21.3.81 in **Hannover**

und -- minderjährige Kinder

~~Bevollm. Vertreter ist~~

Anschrift: **Eimsbüttelerchaussee 61**

~~beabsichtigt - beabsichtigen~~

nach **China** auszuwandern.

~~Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~

Es bestehen folgende Rückstände:

**RM 1000,-- Judenvermögensabgabe**

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

~~In Vertretung~~ - Im Auftrag





Wind 81  
A 81

- Finanzamt  
Hamburg-St. Pauli-Eimsbüttel

Handlung 13, 4

193

64281

Martin Israel Prichard

und seiner Ehefrau

Frinda

geb

Roubaix

Wohnung:

Hankins,

Ernest. Thayer

65.14

nach dem Stand vom

13. 4.

193 9

- Bm. 2000,- im Kasse

- Am. 30 L

Am. 20 f. -  
Ined. Bruch, Arp. Kasse Einmalwisch

- 
- The graph illustrates the projected increase in the percentage of the population aged 65 and over from 1950 to 2050. The Y-axis represents the percentage, ranging from 0 to 20. The X-axis represents the year, ranging from 1950 to 2050. Two lines are shown: a solid line representing the U.S. Census Bureau's projection and a dashed line representing the Social Security Administration's projection. Both projections show a steady increase over time, with the U.S. Census Bureau's projection reaching approximately 18% by 2050 and the Social Security Administration's projection reaching approximately 15% by 2050.
- | Year | U.S. Census Bureau (%) | Social Security Administration (%) |
|------|------------------------|------------------------------------|
| 1950 | 7                      | 7                                  |
| 1960 | 8                      | 8                                  |
| 1970 | 9                      | 9                                  |
| 1980 | 10                     | 10                                 |
| 1990 | 11                     | 11                                 |
| 2000 | 12                     | 12                                 |
| 2010 | 13                     | 13                                 |
| 2020 | 14                     | 14                                 |
| 2030 | 15                     | 15                                 |
| 2040 | 16                     | 16                                 |
| 2050 | 18                     | 15                                 |

- Gründungszeitpunkt, Grundbesitzverhältnisse, dazugehörige Eigentumsverhältnisse:  
 Grundstück Wittenberg Wittenberg Wittenberg Nr. 116 B. vor-  
 hand. liegt aber auf einem Grundstück vor. Km. 12.500.  
 & Wieser in Wittenberg zum Verkauf angeboten für  
 Km. 12.900.-

- Am 30. - von Brück Brückhard in Gießen für  
Kath.-Theologie.

-



7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Ablußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. **Edle Metalle:**

a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

*Frank Adeln Dammhain Rheda Rm. 2000.-  
Zins Auswanderung. Gekaufte Hypothek von 2 Grundstücken: Anstalt. Kap. 1.  
Wohnhaus Rheda Rm. 3000.- Wille. Pilschke & Co. Rheda Rm. 3000.-; Franz  
Brincker Rm. 500.-; Frau Camin Rm. 500.-; Karl Wüstenhof Rm. 250.-  
Frau Camin 4 Wüstenhof 500.-; Carl: Hfr. Wüstenhof. Bruchh. 25 Rm.*

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenswerte sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

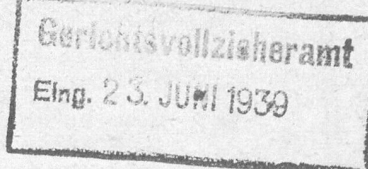
*Amin*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*Martin Jonael Brandard*  
Rechtsverbindliche Unterschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 21. Juni 1939.



Geschäftszeichen: F/ 30

Dev. Sch. Reg. Nr. 785/39.

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

*Müller, Insp. Gredow*

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Martin Israel B u r c h a r d,

in Hamburg 19, vom 19. Juni 1939  
Eimsbüttelerchaussee 61 IV.

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939  
— 2344 Ia<sup>5</sup>513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers <sup>49/39 D.St.</sup> — <sup>Ne.St.</sup> zum  
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3. Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-  
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.  
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

*[Signature]*

*Für mich zur Prüfung  
ist umgesetzt mit  
Montag, 3/7.39. 10h*

*29/6.39*

*[Signature]*



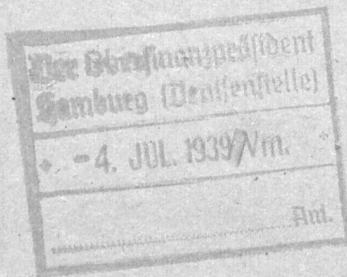
Uebersichtlich mit 16 Anlage u

der Devisenstelle Hamburg

nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg  
J. A.

*[Handwritten Signature]*  
Vollstreckungsinspektor





F 30 / 3 2000  
20. JUN 1939

# Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg  
(Ort)

20. Juni 1939  
(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Martin Israel Bruchard

Genaue Anschrift:

Hamburg 19, Eimelwühlarchiv 61a

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,  
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Martin Israel Bruchard

(Unterschrift)

### Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Konstanz 19. Juni 1939*  
(Ort und Datum)

*Martin Jacob Burckard* *Frau Frida Sara Burckard*  
(Unterschrift des Ehemannes) (Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.



# Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 19. Juni 1939  
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Martin Joseph Pinchard

Genaue Anschrift:

Hamburg 19, Einmühlengasse 61/2

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: \_\_\_\_\_

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Martin Joseph Pinchard  
(Unterschrift)



## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Hamburg 19. Juni 39*  
(Ort und Datum)

*Martin Israel Burckard*  
(Unterschrift des Ehemannes)

*Fräulein Frida Sara Burckard*  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: *Martin Josef Bünchard*  
 b) genaue Anschrift: *Hamburg 19, Kimmelbühlarchäologie 61<sup>te</sup>*  
 c) Staatsangehörigkeit: *Südschweiz*  
 2. Geburtsdatum: *8.6.74*

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

*Jude*

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? *verheiratet*

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Ehefrau: *Frieda Clara* Name: *geb. am 21.3.1881*

1. Kind: */* geb. am */*

2. Kind: */* geb. am */*

*Jude*  
 im Sinne des  
 § 5 der Ersten  
 Verordnung  
 zum Reichs-  
 bürgergesetz  
 vom 14. No-  
 vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? *Brasilien*

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

*bis* *1.3.1936* *bis* *Brückenhof* in (Ort) *Königsplatz 146B*

*Vom* *2.3.1936* *bis* *heute* in (Ort) *Hamburg*

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M. *2295,-*

1937 R.M. *2252,-*

1938 R.M. *1724,-*

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. *keins*

wenden!



# Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M. 206.-
2. Wertpapiere	R.M. Null
3. Hypotheken	R.M. 100.-
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M. Null
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M. 5400.-
6. Beteiligungen	R.M. /
7. Sonstige Forderungen	R.M. 100.-

Gesamtsumme der Aktiven

R.M. 6206.-

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

1000.- Fr. Joseph Rothrock  
600.- Fr. Otto Rheinbaben  
Berlin!

1. R.M. 1600.-

Mithin Gesamtvermögen

R.M. 4606.-

Ort:

Hameln

Datum:

19. Juni 1939

markus snell Brubach

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers:

*Walter Josef Bünchard*

b) genaue Anschrift:

*Handlung 19, Kirmshühlarhäuser 61<sup>te</sup>*

c) Staatsangehörigkeit:

*Österreich*

2. Geburtsdatum:

*1. 6. 74*

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

*Jude*

4. Sind Sie ledig oder verheiratet?

*verheiratet*

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?

(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau:

*Frída Sara*

geb. am

*21. 3. 1881*

1. Kind:

geb. am

2. Kind:

geb. am

Juden  
im Sinne des  
§ 5 der Ersten  
Verordnung  
zum Reichs-  
bürgergesetz  
vom 14. No-  
vember 1935?

*Jüdin*

6. Wohin wandern Sie aus?

*Brasilien*

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

bis Vom *1. 3. 1936*

bis

*Rebuckow*

in (Ort)

*Köpenickerstr. 146 B*

Vom *2. 3. 1936*

bis

*heute*

in (Ort)

*Hannover*

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M.

*2295,-*

1937 R.M.

*2052,-*

1938 R.M.

*1734,-*

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuer-

bescheid vom 1. Januar 1935?

R.M.

*keines*

wenden!



# Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M. 206.-
2. Wertpapiere	R.M. Null
3. Hypotheken	R.M. 100.-
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M. Null
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M. 5400.-
6. Beteiligungen	R.M. /
7. Sonstige Forderungen für Witten	R.M. 100.-

Gesamtsumme der Aktiven

R.M. 6206.-

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

R.M. 1600.- { 1000.- Hr. Joseph Burckhardt  
600.- Hr. Reinhold Burckhardt, Berlin

Mithin Gesamtvermögen

R.M. 4606.-

Ort:

Sammlung

Datum:

19. Juni 1929

Martin Joseph Burckhardt

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

# Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. 185739

Gesch.Zeichen d. Devisenstelle:

F 30

Name und Anschrift  
des Auswanderers:

Martin Frenkel Buchant  
Kinnb. Ch. 617

Gebühren § 2 ..... RM. 20.-

§ 3 ..... "

Auslagen ..... "

Fahrkosten  
(§20 GebOfGV.) ..... "

RM. 20,28  
=====

Abl. Liste Nr. 71/776895

Kostenliste Nr. Eingezahlt unter E. Nr. 19882

Anspruchsberechtigt von  
Christoph Haller

317.39

Eckstein J. A.

Eckstein

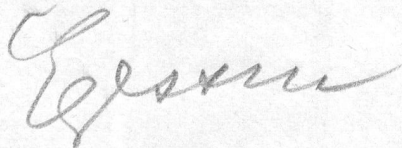
(Unterschrift  
des Sachverständigen).



Hamburg, den 3. Juli 1939.

Zu dem Tax - Verzeichnis bemerke ich, dass es sich bei den unter No. 1/6 aufgeführten und nach dem 1. Januar 33 angeschafften Sachen um getragene bzw. gebrauchte Gegenstände handelt, die ~~im~~ Rahmen des Notwendigen als Ersatz anzusehen sind. Das im Umzuggutverzeichnis aufgeführte Radiogerät ist alt und ohne besonderen Wert.

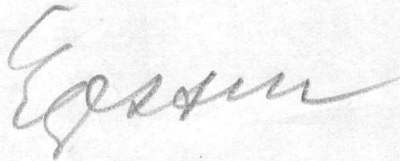
Der Sachverständige.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'L. J. ...', written in dark ink.

Hamburg, den 3. Juli 1939.

Zu dem Tax - Verzeichnis bemerke ich, dass  
es sich bei den unter No. 1/6 aufgeführten und nach  
dem 1. Januar 33 angeschafften Sachen um getragene  
bezw. gebrauchte Gegenstände handelt, die ~~in~~ Rahmen  
des Notwendigen als Ersatz anzusehen sind.  
Das im Umzuggutverzeichnis aufgeführte Radiogerät  
ist alt und ohne besonderen Wert.

Der Sachverständige.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'E. Schmidt', written in a cursive style.



— Vom Sachverständigen auszufüllen —

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

## Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F / 30**

Name des Auswanderers:

Anschrift:

*Martin Israel Burckhard*  
*Eimsbüttelerchaussee 61 IV*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1/ <i>Plüsch</i>	<i>1933/38</i>	<i>Miss Jansen Bakermat</i>	<i>50. —</i>	
2/ <i>Plüsch u. Seiden</i>	<i>1933/38</i>	<i>4</i>	<i>60. —</i>	
3/ <i>Plüsch</i>	<i>1934/38</i>	<i>4</i>	<i>20. —</i>	
4/ <i>1 Bezug</i>	<i>1939</i>	<i>4</i>	<i>20. —</i>	
5/ <i>1 Plüsch</i>	<i>1938</i>	<i>4</i>	<i>1. —</i>	
6/ <i>1 Plüsch</i>			<i>25. —</i>	
			<i>176. —</i>	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

*Martin Israel Burckhard*

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den *30. 3. 39*

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart:\*)

Geschlossene Sendung in diversen Kisten verpackt.

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Martin Jsrael Burchard, Hamburg 19 Eimsbüttelerchaussee 61 lv  
Zum Antrag vom 19. Juni 1939

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Steingutservice 12 Pers.	10.-	?	Erbsstück
2	1	1	Kaffeesevice 2 "	2.-	?	"
3	1	1	Essservice 12 "	20.-	1905	
4	1	1	Tortenplatte	0.50	1910	
5	1	1	Kaffeesevice 12 "	9.-	?	Erbsstück
6	1	1Dz.	Tassen, Untertassen und Beisatzteller	18.-	1910	
8	1X		1 kompl. Kücheneinrichtung wie: Töpfe, Backformen, Schüsseln, Teller, Tassen, Brötkasten, Brotschneider, Löffel, Messer, Gabeln, Gläser, Besen, Bohnenbesen, Teppichkehrer, Eimer, Wannen, Pfannen, Eierkörbchen, Kannen, Glasteller	40.-	laufend	ergänzt.
4	1	1Dz.	Kristallteller	14.-	1930	Geschenk
5	1	15	Glasteller	6.-	bis 33	
6	1	79	Wein, Likör, Wassergläser	25.-	1930	
7	1	1Dz.	Untersätze	15.-	1920	
8	1	7	Kristall & Glaskaraffen	15.-	1910	
9	1	2	Obstschalen	5.-	1930	Geschenk
20	1	1	Wassertopf Elektr.	1.50	1916	
1	1	7	Mokkatassen	3.50	1908/20	
2	12	12	Porzellan Konfektsteller	1.50	1930	
3	1	12	Glaskonfektsteller	1.50	"	
4	1	1Dz.	Glas-Kristall, Porz. Teller	15.-	bis 1930	ergänzt.
5	1X		Silberbestecke u.s.w.			Verpackt & Versiegelt durch Wempe, Schulterblatt, geschätzt
6	1	11	Blumenvasen	0.W.	bis 33	
7	1	11	Obstteller	5.-	1924	
8	1	15	Diverse Bücher	2.-	1924	
9	1	11	Rückenkissen	11.-	bis 33	
30	1	1	Radio (Mende) Lautspr.	30.-	1931	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 <sup>1</sup>	2	1	Tischlampe	2.50	1936	
2	2	2	Nachttischlampen	3.50	1936	
3	1	4	Bettvorleger	15.50	1920	
4	1	1	Wecker	3.-	vor 33	
5	1	1	Schreibtischuhr klein	5.-	"	
6	1	14	Bilder & Wandsprüche	o.Wert	--	
7	1	2	4 teilige Matratzen	12.-	1905	
8	1	2	Röhrendecken	11.-	1914	
9	1	2	Wollsteppdecken	15.-	1932	
4 0	1	6	Kopfkissen	9.-	1905	
1	1	1	Bettstuhl	3.-	1905	
2	1	2	Plumeaux	10.-	"	
3	1		Div. Flicker	-----	-----	
4	1		Div. Büsten kleider&Möbel	3.-	?	
5	1	1	Radiotisch	4.-	1905	
6	1	1	Zierrisch	9.-	1900	selbst gearbeitet
7	1	1	Barometer	1.50	1906	
8	1	1	Papierkorb	2.-	1905	selbst gearbeitet
9	1	2	Zigarrenkästchen	1.-	1930	
5 0	1	1	Schmuckkästchen	1.45	1915	
1	1	1	Nähkorb geflochten	?	1906	
2	2	1	Nähkästen	10.-	1935	
3	1	1	Nähtisch	5.-	1910	
4	1	4	Fussschemel	4.-	bis 1933	
5	1	1	Handstock	2.-	1935	
6	1/3	2	Badezimmerschränkchen	8.-	32/39	
7	1	1	Zigarrenschrank	6.-	1912	selbst gearbeitet
8	1	1	Broncepferd	15.-	1913	Geschenk
9	1	1	Büffelhorn	1.50	1908	
6 0	1	1	Briefständer	?	1905	
1	1	4	Aschbecher	1.50	1930	
2	1	1	Fliegenschrank	3.-	1915	
3	1	1	Plätteisen electr.	4.-	1932	
4	1	1	Werkzeugkasten	1.50	1920	
5	1	1	Bücherbord	1.-	1908	selbst gearbeitet
6	1	1	Bede	2.-	1907	
7	1	2	Plättbretter	2.-	1922	
8	1	10	Schal Vorhänge	8.-	27/28/29	
9	1	11	Scheibengard.m/Schals	3.-	1927	
7 0	1	3	Fach Gardinen	4.-	1930	

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 <sup>1</sup>	1	1	Reisenessecaire	2.-	1933	
2	1	5	Ueberhandtücher	1.50	1927	
3	1	1Dz.	Kaffedecken	7.-	1925	
4	1	4	Tischdecken	4.-	1905	
5	1	2	Decken rund gestickt	3.-	1910	
6	1	4	Decken f-Wäscheschrank	1.50	1905	
7	1	1	Waschtischgarnitur	?	"	
8	1	7	Mitteldecken	5.-	"	
9	1	7	Tischläufer	4.-	"	
80	1	10	Zierdecken	3.-	"	
1	1	15	Tablettdeckchen	3.50	bis 1933	
2	1	4 mt.	Küchenschrankborte	1.-	---	
3	1	2	Kaffemützen	2.-	1930-	
4	1	20	Untersatzdeckchen	4.-	bis 33	
5	1	4Dz.	Kissenbezüge	50.-	1905 und	ergänzt
6	1	2 Dz.	Bettbezüge	60.-	1905	
7	1	8	Fusskissenbezüge	15.-	1905	
8	1	26	Bettlaken	40.-	1905	
9	1	1	Kaffedecke weiss M/12			
90	---		Servietten	10.-	1905	
1	1	9	Tischtücher	25.-	1905	
2	1	5	Tafeltücher	25.-	1905	
3	1	54	Mundtücher	35.-	1905	
4	2 1	2	Wagenstaubdecken	6.-	1905	
5	1	1	Pelzkragen	15.-	vor 33	
6	1	1	Badevorlage	0.50	1910	
7	1	3	Bettdecken	6.-	1905	
8	1	1Dz.	Stubenhandtücher	19.-	Erbstück	
9	1	1Dz.	Gerstenkornhandtücher	12.-	1905	
100	1	22	Damasthandtücher	22.-	1905	
1	1	1Dz.	Frottierhandtücher	12.-	vor 33	
2	1	30	Küchenhandtücher	15.-	1905	
3	1	18	Tellertücher	10.-	1900	
4	1	20	Gläsertücher	8.-	1905	
5	1	6	Toiletttücher	3.-	1905	
6	1/2	18	Staubtücher	14.-	bis 38	lfd.ergänzt
7	1	6	Abwaschtücher	1.-	bis 33	" "
8	1/2	18	Topfanfasser	1.-	bis 38	" "
9	1	20	Seifentücher	?	1930	
110	1	12	Schonbezüge für Matrat.	12.-	1905	



Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 <sup>1</sup>	1	10	Kleider & Blusenbezüge	4.-	1905	
2	1	1	Aktentasche	0.50	1932	
3	1	2	Paar Gummischuhe	2.-	vor 33	
4	<del>2</del> <sup>2</sup>	3	Regenschirme	15.-	32 & 33	
5	1	1	Herrenwintermantel	7.-	1930	
6	1	2	Damenwinter & Uebergangsmantel	43.-	vor 33	
7	1	2	Wachstuchdecken	87-	vor 33	
8	1 <del>12</del>		diverse Bohner & Scheuertücher	6.-	bis 38	lfd. ergänzt
9	1	1	Anzug	10.-	33	von Nr. 119 bis
120	1	1	Matrosenjacke	5.-	1930	131 sind Sachen die unser Sohn vor
1	1	1	Sport hose	6.-	1932	seiner 1934 erfolg-
2	1	1	Träningsanzug	3.-	1932	ten Auswanderung
3	1	1	Arbeitsbluse	3.-	1932	hier getragen hat.
4	1	2	Schlafanzüge	10.-	1932	
5	1	1	Sport hemd	2.50	1932	
6	1	3	Unterhemden	5.-	1930	
7	1	3	Unterhosen	5.-	1930	
8	1	18	Taschentücher	2.25	1932	
9	1	2	Schals	3.-	1932	
130	1	1	Kravatte	0.95	1932	
1	1	6	Paar Socken	5.-	1932	
2	1	1	Smoking	10.-	1905	
3	1	5	Schürzen & Kittel	30.-	vor 33	
4	1	1	Harmonikabettm/Matr.	10.-	" "	
5	1	1	Springel	10.-	" "	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 3. Juli 1939

1. Gen. 9. 8. ert

Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-135

3 gestrichen Nr. ....) in das Ausland wird gemäß

4 37 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

5 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

6 Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts

7 aufzufordern dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.

8 Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 62 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 5. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

5. Juli 1939



# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: \*)

1 Hutschachtel verp.

Handgepäck in 2 Coupekoffer, 2 Aktentaschen, 2 Reisetaschen

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19. Juni 39

Martin Jsrael Burchard, Hamburg Eimsb. Chaussee 61 lv

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	3	Reisedecken	15.-	vor 33	
2	1/2/3	div.	Toilettegegenstände	8.-	bis 39	lfd. ergänzt
3	2/2	2	Dz. Taschentücher	25.-	39	
4	1	1	Damengummimantel	20.-	vor 33	
5	2	2	Netzhemden	2.-	1938	
6	2	2	Netzhosen	2.-	1938	
7	1/2	4	Nachthemden	15.-	bis 38	lfd. ergänzt
8	2/2	2	Schlafanzüge	16.-	1939	
9	1/2	4	Oberhemden	15.-	bis 38	lfd. ergänzt
10	1	6	Kragen	1.-	?	
1	2/2	2	Hüte	8.-	32/39	
2	2	3	2 Schlipse	2.-	38	
3	1/2	6	Paar Herrensocken	8.-	bis 38	ergänzt
4	2	1	Anzug	50.-	1938	
5	2	1P.	Herrenhalbschuhe	8.-	"	
6	2	1P.	Herrenstiefel	9.-	1938	
7	2/2	1P.	Morgenschuhe	4.-	1939	
8	1	2P.	Damenmorgenschuhe	4.-	1932	
9	2	2P.	Damenschuhe	10.-	1935	
20	1	1	Damenweste	6.-	1932	
1	2/2	Div.	Schreibutensilien	?	lfd.	ergänzt
2	2/2	2	Füllhalter	15.-	1938	
3	2/2	6	Schlüpfer	10.-	ein Teil	nach 33 ergänzt
4	1	6	Hemdchen	6.-	1932	
5	2	2	Nachthemden	6.-	1938	
6	3	2	Schlafanzüge	18.-	1939	
7	2	6 p.	Damenstrümpfe	6.-	1937	
8	2/2	1	Unterkleid	4.50	1939	
9	2	2	Kleider	25.-	1938	
30	2	3	Blusen	25.-	1938	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollischer verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-Preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	2/3	4	Damenhüte	30.-	bis 1938	
2	1/2	4	Handtaschen	40.-	bis 1938	
3						
4						
5			Gepüß durch den Sachver- Hamburg, den 3/12 1939			
6						
7			Sachverständiger der Devisenstelle			
8						
9			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
0	(Devisenstelle)		H. Gen. a. D. ert.			
1						
2			Genehmigung			
3			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-32			
4			(gezeichnet Nr. ....) in das Ausland wird gemäß			
5			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
6			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
7			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzpolizei			
8			dem Beamten vorzulegen und auszuhandigen.			
9			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
0			Hamburg, den 5. Juli 1939			
1			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
2			(Devisenstelle)			
3			Im Auftrag			
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

F30

2. W. F. 30.

Kanzlei eing.  
Ausgegeben  
6/7 1939

5. Juli 1939

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

## Beförderungsart:\*)

Reisegepäck in 2 Rohrplattenkoffer, 1 Coupekoffer, 1 Reisetasche verpackt

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19. Juni 1939

Martin Jsrael Burchard Hamburg Eimsb. Chaussee 61 1v

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	6	Frottierhandtücher	6.-	vor 1933	
2	3	Div.	Medikamente	10.-	1939	
3	<del>1/3</del>	2	Bademäntel	15.-	32/39	
4	3	Div.	Seifen & Waschpulver	7.-	bis 39	lfd. ergänzt
5	1	4Dz.	Taschentücher	8.-	vor 33	
6	1	1	Damensommermantel	30.-	vor 33	
7	1	1	Staubmantel	30.-	vor 33	
8	<del>1/2</del>	10	Netzhemden	10.-	bis 39	ergänzt
9	<del>1/2</del>	4	Netzhosen	4.-	" "	"
10	<del>1/2</del>	6	Makkohemden	7.-	" 38	"
1	<del>1/2</del>	6	Makkounterhosen	7.-	" "	"
2	<del>1/2</del>	4	Nachthemden	16.-	" "	"
3	<del>1/2</del>	4 3	Schlafanzüge	32.-	1939	
4	1	2 P.	Kniewärmer	q. Wert	1930	
5	1	2	Badetücher	10.-	vor 33	
6	1	8	Oberhemden	30.-	" "	
7	<del>1/2</del>	1	Kasten m/Gürtel u.s.w.	5.-	lfd. ergänzt	
8	<del>2/3</del>	18	Kragen	3.-	" "	"
9	<del>2/3</del>	7	Kravatten	8.50	" "	"
2 0	<del>1/2</del>	2Dz.	Herrensocken	20.-	" "	"
1	<del>1/2</del>	3	Anzüge	60.-	vor 33	
2	<del>1/2</del>	2	Waschhosen	16.-	1939	
3	<del>1/2</del>	2	Lüsterjacken	16.-	1932/36	
4	2	2 P.	Herrenhalbschuhe	20.-	1938	
5	1	3 P.	Herrenstiefel	10.-	bis 33	
6	<del>1/2</del>	5 P.	Damenschuhe	30.-	bis 38	lfd. ergänzt
7	<del>1/2</del>	2	Waschjacken	16.-	1939	
8	<del>1/2</del>	2	Umhänge	6.-	1932	
9	<del>1/2</del>	1Dz.	Schlüpfer	15.-	bis 38	ergänzt
3 0	<del>1/2</del>	1Dz.	Hemdchen	15.-	" "	"

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 <sup>1</sup>	1	6	Nachthemden	36.-	vor 33	
2	<del>21X</del>	18P.	Damenstrümpfe	20.-	lfd. ergänzt	
3	<del>21X</del>	7	Unterkleider	25.-	bis 38 lfd. ergänzt	
4	<del>21X</del>	5	Büstenhalter.	15.-	lfd. ergänzt	
5	<del>21X</del>	2	Hüfthalter	15.-	" "	
6	<del>11X</del>	5	Paar Handschuhe	10.-	bis 38 lfd. ergänzt	
7	<del>21X</del>	6	Schals	10.-	" " " "	
8	<del>21X</del>	3	<del>Hausanzüge</del>	<del>?</del>	<del>1939</del>	
9	<del>11X</del>	2	Morgenröcke	5.-	1923	
4 <sup>0</sup>	<del>21X</del>	32	Kostüme	60.-	1932/38	
1	<del>11X</del>	2	Komplètes	40.-	1930/37	
2	1	5	Kleider	25.-	vor 33	
3	<del>11X</del>	6	Kleider	60.-	bis 39 lfd. ergänzt	
4	<del>11X</del>	4	Kleiderröcke	30.-	" " " "	
5	1	6	Blusen	30.-	vor 33	
6	<del>21X</del>	3	Blusen	25.-	1939	
7						
8						
9			Gepreßt durch den Sachverständigen der Devisenstelle			
0			Hamburg, den 31.7.1939			
1			Sachverständiger der Devisenstelle			
2			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
3			(Devisenstelle)			
4			1. Gen. a. d. ert.			
5						
6			Genehmigung			
7			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-46			
8			(bestimmten Nr. 38) in das Ausland wird gemäß			
9			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
0			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
1			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umlageguts			
2			unverzüglich dem überwachenden Beamten auszuhandigen.			
3			Die Mitbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
4			Hamburg, den 5. Juli 1939			
5			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
6			(Devisenstelle)			
7			Im Auftr.			
8						
9						
0						

Angel. eing.:	
Angel. fertig:	
Angel. abg.	47.16
Angel. abg.	

5. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 30

Hamburg, den 5. Juli 1939

Gr. Bursfah 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

Martin Israel Birchard

1.) An 4 (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen

Sicherungs-Anordnung ist am —, Gefch. D. R —, ergangen

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 30

Im Auftrag

Geftrand

R/P

2252

/39

Hamburg, den

14. Juli 1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

~~R~~ v. — keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden. (14/7 39)

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

entl. 14/7.39 Gm.

4.) ZdA. bei F.

Im Auftrag

Vorgang 726/39 bei Birchard

keine Bedenken

Kauf etc. nicht



# WEMPE

GEGRÜNDET 1878

FILIALE: ALTONA, SCHULTERBLATT 141 • FERNSPRECHER: 33 17 07

ALTONA , den 20. VI. 39

Ich bestätige hiermit, dass das mir von

Herrn Martin Burchhard, Hamburg, Eimsb.-Chausse 61,  
zum Verpacken und Versiegeln übergebene Paket Nr. 125 folgenden  
Inhalt hat:

Silber 800: 2 mal ein vierteil. Essbesteck. Gew: 850 gr.

Unechte gebrauchte Sachen: versilbert:

6 Dessertgabeln,	3 Serv. Ringe,
6 " " messer,	2 Schalen,
6 Essgabeln,	1 Gebäckheber,
6 " messer,	1 Menage,
2 Tortenheber,	1 Silberkranz.

Unechte gebrauchte Sachen: Alpacca:

1 Schale,  
1 Brotkorb.

Gerhard D. Wempe

*H. Eickhoff*



# WEMPE

GEGRÜNDET 1878

FILIALE: ALTONA, SCHULTERBLATT 141 · FERNSPRECHER: 33 17 07

ALTONA , den 20. VI. 39

Ich bestätige hiermit, dass das mir von

Herrn Martin Burchhard, Hamburg, Eimsb.-Chausse 61,  
zum Verpacken und Versiegeln übergebene Paket Nr. 125 folgenden  
Inhalt hat:

Silber 800: 2 mal ein vierteil. Essbesteck. Gew: 850 gr.

Unechte gebrauchte Sachen: versilbert:

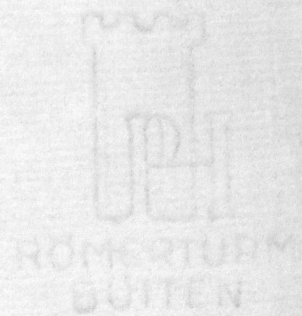
6 Dessertgabeln,	3 Serv. Ringe,
6 " " messer,	2 Schalen,
6 Essgabeln,	1 Gebäckheber,
6 " messer,	1 Menage,
2 Tortenheber,	1 Silberkranz.

Unechte gebrauchte Sachen: Alpacca:

1 Schale,  
1 Brotkorb.

Gerhard D. Wempe

*H. Gickhoff*





# WEMPE

GERHARD D. WEMPE · ZENTRALE: HAMBURG 1, STEINSTRASSE 23

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dep.-Kasse R · Postscheckkonto: Hamburg 12698 · Fernsprech.-Sammel-Nr.: 33 17 07  
Filialen: Alsterarkaden 7 · Steindamm 19 · Reeperbahn 103 · Gr. Burstah 43 · Barmbeck, Hamburgerstr. 40  
Wandsbek, Lübeckerstr. 5 · Altona, Schulterblatt 141

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Filiale

Datum

E/W

Schulterblatt 4.V.39

## B e s c h e i n i g u n g !

Ich bescheinige hiermit

Herrn Martin Burchhard, Hamburg, Eimsb.-Ch. 61,  
dass die mir zum Verpacken und Versiegeln übergebenen Be-  
stecke (4 Esslöffel, 4 Essgabeln, 4 Essmesser, 4 Teelöffel =  
800 Silber) einen Wert von

RM 25,20  
(840 gr. a 3 Pf.) haben.

Gerhard D. Wempe  
*Bickhoff*



NATIONALSOZIALISTISCHER  
MUSTERBETRIEB

# WEMPE

GERHARD D. WEMPE · ZENTRALE: HAMBURG 1, STEINSTRASSE 23

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dep.-Kasse R · Postscheckkonto: Hamburg 12698 · Fernsprech.-Sammel-Nr.: 33 17 07  
Filialen: Alsterarkaden 7 · Steindamm 19 · Reeperbahn 103 · Gr. Burstah 43 · Barmbeck, Hamburgerstr. 40  
Wandsbek, Lübeckerstr. 5 · Altona, Schulterblatt 141

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Filiale

Datum

E/W

Schulterblatt 4.V.39

## B e s c h e i n i g u n g !

Ich bescheinige hiermit

Herrn Martin Burchhard, Hamburg, Eimsb.-Ch. 61,  
dass die mir zum Verpacken und Versiegeln übergebenen Be-  
stecke (4 Esselöffel, 4 Essgabeln, 4 Essmesser, 4 Teelöffel =  
900 Silber) einen Wert von

RM 25,20  
(940 gr. à 3 Pf.) haben.



NATIONALSOZIALISTISCHER  
MUSTERBETRIEB

Gerhard D. Wempe  
*Lickhoff*



# WEMPE

GERHARD D. WEMPE · ZENTRALE: HAMBURG 1, STEINSTRASSE 23

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dep.-Kasse R · Postscheckkonto: Hamburg 12698 · Fernsprech-Sammel-Nr.: 33 17 07  
Filialen: Alsterarkaden 7 · Steindamm 19 · Reeperbahn 103 · Gr. Burstah 43 · Barmbeck, Hamburgerstr. 40  
Wandsbek, Lübeckerstr. 5 · Altona, Schulterblatt 141

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Filiale

Datum

E/W

Schulterblatt 4.V.39

## B e s c h e i n i g u n g !

Ich bescheinige hiermit

Herrn Martin Burchhard, Hamburg, Eimsb.-Ch. 61,  
dass die mir zum Verpacken und Versiegeln übergebenen Bestecke (4 Esslöffel, 4 Essgabeln, 4 Essmesser, 4 Teelöffel = 800 Silber) einen Wert von

RM 25,20  
(840 gr. a 3 Pf.) haben.

Gerhard D. Wempe  
*Bickhoff*



NATIONALSOZIALISTISCHER  
MUSTERBETRIEB

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen

F 30/09.

In Aufschriften gef. angeben!

Hamburg 11, den 21. September. 1939  
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ Fernsprecher: 36 10 03

Firma/Herrn/Frau/Frl.

... Martin Hermann Prichard

Hamburg  
Hindenburghaus 61

Betr.:  
Ankündigung.

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren  
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.  
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -  
am..... den..... 19... - an einem der nächsten  
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-  
stelle, Gr.Burstah 31, 4. Stock. Zimmer 181 zwischen 9 und 13 Uhr.  
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....

Im Auftrag





Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Deffenstelle)

B. Kamm J. H. müßt fahren  
des Lohn ein Brasilien teil  
im Passage zu drücken  
gleiches. Am Kamm  
21 gta F/Vg. Antrag  
Martin Gureck

Abzweigliste W. H. 9. 35 verlängert  
bis 15/11 35.  
11. DEZ 1939

Siens/Li.

74  
M 26/9

F

Hamburg 11, den ..... 1939

## **Betr. Auswanderung**

---

- ) DEGO-Abg. in Höhe von RM:  
lt.beil.Empf.B. d.Rbk.Hptst.Hmb./lt.Mitteilg.  
der .....  
am ..... bezahlt.
- ) HZA.St.Annen/Kehrwieder benachr.
- ) Antragsteller benachrichtigt
- ) DEGO gem.Form.146 benachr.
- ) DEGO-Liste notiert
- ) Wvlg. F/

I.A.



von meiner Auswanderung  
bleiben kann möge auch im Juli  
nicht zurück.

Bamberg C. 22. 12. 39

Martin Israel Burckhardt

F 16

Hamburg 11, den 22. DEZ 1939 1939

**Betr. Auswanderung**

*Erhard Martin J.*

*Halva.*

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

) Paß/Pässe gesperrt

*24. 12. 39*

) Statistik erl.

) Kartei notiert

2) Sachgebiet J zur Kenntnis

3) z.d. b. E/Ausw.

*Erhard Martin*  
*Brasilien*

I. A.



Hamburg, 30.5.40

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	Schä/A.
31. MAI 1940 Nm.	
Rnt.	

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die  
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.38 teilen wir ergebenst  
mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 118 239958  
der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Martin Burchard, Hamburg, Eimsbüttelerchaussee 61, IV

Bestimmungsland: Brasilien über Italien

Spediteur: Heinr. Wachtmann & Co., Hamburg.

Reichsbankhauptstelle

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

F. U.

8. JUN 1940

1/10 Gang bekannt

2/10 da - lt. Wiss. Abt.

Martin Reinhardt, Brasilien

Sh

RP

7. JUN 1940